

# SAKRAMENT der VERSÖHNUNG

## *Einheit - Freude - Friede*

sind uns vom Auferstandenen zugesagt und durch die Erlösung geschenkt.  
Die Seele sehnt sich regelmäßig nach der Begegnung mit dem Verzeihenden -  
mit wachsender Freude über die Erlösung  
brauchen wir immer öfter das Versöhnungsangebot der heiligen Beichte ...

## **Gotteslob Nr. 600 kann für die Vorbereitung hilfreich sein**

### *Es ist jeden Tag neu möglich, sich darauf zu besinnen:*

Nur meine eigenen Fehler kann ich aus der Welt schaffen;  
die Fehler bei Mitmenschen zu suchen, ist daher kontraproduktiv  
und trägt nicht dazu bei, dass ein Weltfriede anbrechen kann ...

Wenn ich mich noch dazu über die Fehler anderer ärgere,  
schade ich meiner Gesundheit, sagt die Wissenschaft

"Kommunion ohne regelmäßige Beichte ist widersinnig und für die Seele unheilvoll"

Wer etwas anderes behauptet, ist in der Umkehrunfähigkeit gefangen;  
dieser Zustand ist der SuperGAU für das Seelenheil.

Um dieser satanischen Todesspirale zu entkommen, bleibt nur ein Solidaritätsakt,  
indem Einsichtige und Uneinsichtige gemeinsam geistig kommunizieren ...

**Die hohe Kunst des Liebens ist es,  
den Nächsten von seinen Fehlern wegzulieben!**

# GEBET ZUR GEISTIGEN KOMMUNION

des heiligen Pater Pio

Jesus, ich glaube, dass du gegenwärtig bist  
im allerheiligsten Altarsakrament.

Ich liebe dich über alles,  
ich sehne mich nach dir von ganzem Herzen.  
Da ich dich jetzt nicht in der sakramentalen Gestalt  
empfangen kann, bitte ich dich,  
geistiger Weise in mein Herz zu kommen.

Ich bin sicher, dass du schon gekommen bist.  
Daher umarme ich dich und vereinige mich ganz mit dir,  
halte mich fest und lass mich niemals von dir scheiden.

Mein Jesus, ich liebe dich aus ganzem Herzen,  
ich bereue es, dass ich sovielmals das Vergängliche  
deiner unendlichen Güte vorgezogen habe.

Mit deiner Hilfe nehme ich mir fest vor,  
in Zukunft dich nie mehr zu beleidigen.

Und jetzt weihe ich mich armseliger Mensch ganz dir.  
Ich verzichte ohne Vorbehalt auf meinen eigenen Willen,  
mein Begehren, auf alles was ich habe.

Ich übergebe mich ganz dir.

Von heute an darfst du mit mir und mit allem,  
was ich besitze, machen was du willst.

Ich suche ganz allein dich,  
ich verlange nach nichts anderem,  
als nach deiner heiligen Liebe,  
nach der Beharrlichkeit bis ans Ende  
und nach der vollkommenen Erfüllung deines Willens.

Amen